

ZUGESTELLT DURCH POST.AT

Millstätter

AMTLICHE MITTEILUNG DER MARKTGEMEINDE | DEZEMBER 2024

01. 12. 2024 - 06. 01. 2025

Millstätter
Lichtweg

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters	03
Aus der Gemeindeverwaltung	04
Jahres-Abfuhrplan Müll	08
Info zur Volksbefragung	12
Auszeichnungen und Ehrungen	13
Aus dem Kindergarten	15
Musikschule Nockberge	16
Dorfservice	18
Gemeinde-Feuerwehrrüfung	19
Tourismusbüro	22
Kunst und Kultur	24
Seniorenbund	29
Anzeigen	30

In eigener Sache

1) Bitte warten Sie mit Berichten für die Gemeindezeitung, z.B. über Vereinstätigkeiten, Veranstaltungen, o.ä., wenn möglich nicht bis zum Redaktionsschluss. Eine frühe Ein-sendung sichert den Platz, erleichtert uns die Verarbei-tung und gibt Zeit für eventuelle Rückfragen. Berichte werden kostenlos veröffentlicht [Ausnahme siehe Pkt. 5].
2) Ihre Daten senden Sie bitte an gemeindezeitung@mill-statt.at. Zu beachten: Texte immer in word-Format, Fotos extra in pdf- oder jpg-Format übermitteln. Nicht geeignet sind eingescannte Artikel und handschriftliche Unterlagen
3) Beigestellte Fotos/Bilder müssen eine Auflösung/Größe von 300 dpi aufweisen. Die Übermittlung kann im Mailan-hang oder mittels „wetransfer“ erfolgen. **Bitte keine Fo-tos, die bereits auf „WhatsApp“ verschickt wurden. Diese sind nicht druckfähig. Gewünschte Bildunter-schriften sind mit Fotobezeichnung/Bildnummer anzugeben.** Eine Endauswahl trifft die Redaktion je nach verfügbarem Platz, es hilft uns aber, wenn die absoluten „Wunschbilder“ benannt werden.
4) Die Redaktion behält sich das Recht vor, zu lange Texte sinngemäß zu kürzen. Der Textverfasser muss genannt werden. Berichte sollten von allgemeinem Interesse sein oder einen Millstatt-Bezug enthalten. Die endgültige Ent-scheidung über die Veröffentlichung trifft der Bürger-meister.
5) Inserate bzw. gewerbliche PR-Berichte sind kosten-pflichtig lt. Tarif. Private Kleinanzeigen (max. 200 Zeichen) im Kleinanzeiger-Format ohne Firmenlogo kosten 8 Euro, die Veröffentlichung erfolgt unverbindlich nach Platz-angebot.

Impressum

Erscheinungsort: Millstatt am See; **Medieninhaber:** Marktgemeinde Millstatt, vertreten durch den Bürgermeister Alexander Thoma MBA, Rathaus, 9872 Millstatt am See, **Kontakt:** gemeindezeitung@millstatt.at **Verlags- und Herstellungsort:** Kreiner Druck, 9800 Spittal/Drau. Nicht namentlich gekennzeichnete Bildrechte: ©Marktgemeinde Millstatt Foto Titelseite: Millstätter Lichtweg im Advent ©Gridchen Pliessnig

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe (Februar 2025) ist der **20. Jänner 2025**.



Liebe Millstätterinnen und Millstätter!

Mit jedem Öffnen eines weiteren Adventfensters rückt das Weihnachtsfest näher. Es ist nur noch eine kurze Zeit, dann feiern wir Weihnachten und wir stehen an der Schwelle zu einem neuen Jahr. Dies ist die Zeit der Besinnung, aber auch die Zeit, um rückblickend auf das Jahr zu schauen und einen Ausblick auf das neue Jahr zu wagen.

Der „Licht-Weg Millstatt“, der im letzten Jahr von der Tourismusregion und vom Tourismusverband als Pilot-projekt initiiert wurde, hat durch die Zusammenarbeit mit Kunstschaffenden zu einem faszinierenden Kon-zept geführt, das unseren Ort wieder in einem neuen Licht erstrahlen lässt. Der Lichtweg ist noch schöner und noch imposanter geworden. Die historischen Ge-bäude im Ortskern - wie der Stiftshof, die Stiftskirche, der Sprungturm, der Uferweg im Strandbad und der Barbara Egger Park - nehmen wieder einen wesent-lichen Bestandteil des Licht-Weges ein.

Ich lade Sie und alle Gäste ein, am Licht-Weg teilzu-nehmen und die magische Atmosphäre zu erleben. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Beteiligten, die durch ihr Mitwirken und ihre Unterstützung dieses Projekt er-möglicht haben.

Die Realisierung des Sport- Freizeit und Begegnungs-zentrums Millstätter See in Obermillstatt steht unmit-telbar vor seiner Realisierung, die Errichtung des Bike-parks südlich der Volksschule hat bereits begonnen. Ich danke allen Projektpartnern und Beteiligten für ihr Engagement und die finanzielle sowie ideelle Unter-stützung. Nur so ist es möglich ein zukunftsweisendes Projekt auf die Beine zu stellen, das die Attraktivität un-serer Gemeinde für alle Generationen weiter steigert.

Im abgelaufenen Jahr konnten trotz schwierig gewor-dener Rahmenbedingungen eine ganze Reihe größerer und kleinerer Projekte, wie die Asphaltdeckensanierung und Errichtung des Gehsteiges entlang der L17a im Be-reich Oberer Marktplatz bis zur Silbernaglbrücke, die Teilunterfangung der Südfassade des Rathauses,



Sanierung des Rathausfoyers, Verlegung und Neuge-staltung des Sitzungszimmers und der Toilettenanlage im OG des Rathauses, die Neueindeckung der Zwerg-seehütte, Errichtung der UV-Anlage vor dem Hochbe-hälter Stollenquelle, die Generalsanierung des „Blase Hans“-Weges, die Teilsanierung und Neueindeckung der Friedhofsmauer und der Urnengräber am Kalvari-enbergfriedhof, die Neuerrichtung des Infrastrukturbau-werks mit Versorgungsshop am Campingplatz Pes-senthein und die Wasserrutsche im Strandbad Dellach oder die Sanierung der Sanitäreanlage und Neuerrich-tung der Ufermauern östlich und westlich des Sprung-turmes im Strandbad Millstatt umgesetzt werden. Der-zeit werden die barrierefreien Zugänge zum Seepark und Strandbad Millstatt mit Flachdachabdichtung und Neugestaltung des Strandbuffets umgesetzt.

Das Weihnachtsfest und den Jahreswechsel möchte ich zum Anlass nehmen um all jenen zu danken, die daran mitgearbeitet haben, die Marktgemeinde Millstatt le-bens- und vor allem liebenswert zu gestalten.

Mein Dank gilt besonders den Bürgerinnen und Bür-gern, die sich auf karitativem, sportlichem und kultu-rellem Gebiet in Kirchen, Vereinen, Verbänden, Insti-tutionen und Initiativen beruflich oder ehrenamtlich engagiert haben.

Nicht zuletzt danke ich den Mitgliedern des Gemein-de-rates, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rat-haus, im Bauhof, im Kindergarten und in der Volks- und Musikschule sowie den Feuerwehren für das gute Mit-einander.

Ich wünsche allen Millstätterinnen und Millstättern von Herzen ein erholsames und besinnliches Weihnachts-fest, einen guten Jahreswechsel und ein friedliches, er-folgreiches und vor allem gesundes Jahr 2025.

Ihr Alexander Thoma

Das Freizeit-, Begegnungs- und Sportzentrum Millstätter See in Obermillstatt

Über viele Jahre hinweg hat sich das Millstätter Plateau zum idealen Lebensmittelpunkt für Familien entwickelt. In den Jahren 2017 – 2019 erfolgte die Zusammenlegung beider Volksschulstandorte und eine umfassende Sanierung mit Ausbau des Standortes Obermillstatt waren die Folge.

Im Laufe der Zeit entwickelte sich die Idee, das in die Jahre gekommene Sportvereinsgebäude des SV Obermillstatt zu sanieren bzw. neu zu errichten.

Anfang des Jahres 2022 fand ein geladener Architekturwettbewerb statt, welchen die „Hohengasser Wirnsberger Architekten ZT GmbH“ gewann.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde bereits über eventuelle Erweiterungsflächen und multifunktionale Nutzungen gesprochen – so war eine zentrale Aufgabenstellung im Wettbewerb Erweiterungsflächen für den Tennisclub etc. vorzusehen.



Die Gemeindemittel konnten von über € 400.000 auf € 273.000 reduziert werden

Die Finanzierung von € 630.000,00 für ein reines Clubgebäude für den Obermillstätter Sportverein hätte die Gemeinde mehr als € 400.000,00 gekostet. Durch die Nutzungserweiterung des Gebäudes und den Ausbau der Verwendungsmöglichkeiten für die Bevölkerung und andere Vereine erhöht sich zwar das Investitionsvolumen um mehr als das Doppelte, der Gemeindeanteil verringert sich jedoch durch die Nutzung überregionaler Förderungen und Zuschüsse auf € 273.000,00.

Die Subvention des Projektes durch den Tourismusverband unterstreicht die Bedeutung des Zentrums als touristischen Anziehungspunkt, der sowohl Einheimischen als auch Gästen eine einzigartige Kombination aus Bewegung, Naturerlebnis und sozialem Miteinander bietet.

In der Projektentwicklung ergaben sich immer wieder neue Impulse, so auch die Schaffung eines Mountainbike-Übungsstrails. Der Grundstein für das „Freizeit-, Begegnungs- und Sportzentrum“ war gelegt.

Mit dem „Freizeit-, Begegnungs- und Sportzentrum in Obermillstatt entsteht ein generationenübergreifendes Zentrum für Kindergarten, Jugend, Schule, Sport und soziale Begegnungen jeden Alters. Öffentliche Flächen werden den Freizeit-, Sport- und Kulturvereinen zur Verfügung gestellt und einem sportlichen Ehrgeiz, gemütlichem Beisammensein und altersübergreifender Begegnungen steht nichts mehr im Wege. Es verbindet Laufsport mit Mountainbike und Fußball mit Tennis.

Derzeit besteht der Sportplatz Millstatt am See aus einem Fußballfeld mit Trainingsplatz, einem Clubgebäude und einem Nebengebäude.

Auf der gegenüberliegenden Straßenseite im Westen befinden sich zwei Tennisplätze und ein Asphaltplatz sowie ein Tennisclubgebäude. Die Projektumsetzung sieht einen teilweisen Rückbau der bestehenden Gebäude vor. Die Neuerrichtung eines langgestreckten Baukörpers schafft Platz für die Sportvereine, den Mehrzweckraum und die Begegnungszone. Darüber hinaus entsteht ein neuer Festplatz (Vorplatz) für kulturelle Veranstaltungen bzw. Feste der heimischen Brauchtumsgruppen, um die regionalen Traditionen zu stärken.

Als zentraler Knotenpunkt dient das „Freizeit-, Begegnungs- und Sportzentrum Obermillstatt“ künftig als multifunktionaler Lebensraum und dient als Start- und Zielpunkt für Lauf- und Mountainbikestrecken, Anbindung an verschiedene Wanderwege und als Ausgangspunkt für Wanderungen.

Die künftige Nutzung des Fußballfeldes sieht eine Öffnung des Platzes für verschiedene Aktivitäten wie bspw. Drachensteigen, Drohnenfliegen, Yoga am Sportplatz oder ähnliches vor.

Als Projektinitiator hat die Marktgemeinde Millstatt am See zwei Kooperationsgemeinden gewinnen können: die Marktgemeinde Seeboden am Millstätter See und die Stadtgemeinde Radenthein. Mit ihnen soll der interkommunale Gedanke gelebt und ein partnerschaftlicher bewusstseinsbildender Umgang über die Gemeindegrenzen hinaus gestärkt werden. Durch die geplanten Mehrfachnutzungen handelt es sich um eine verschränkte Projektfinanzierung mit unterschiedlichen Förderungen.

Projektumsetzung

Die Umsetzung des Projektes ist in den Jahren 2024 bis 2025 mit folgenden Meilensteinen geplant:

- Errichtung der ersten Übungsstrails 2024
- Baurechtliche Genehmigung (Winter 2024)
- Ausschreibung, Angebotseinholung (Winter 2025)
- Bauvorbereitungen, Baubeginn (Frühjahr 2025)
- Baufertigstellung im Herbst 2025

Das Plus für unsere Bürgerinnen und Bürger

Mit der Umsetzung des Projekts „Freizeit-, Begegnungs- und Sportzentrum“ erfolgt nicht nur die Errichtung baulicher Anlagen, sondern wird ein Zentrum für alle Bewegungs- und Begegnungsbegeisterte und jene die es noch werden wollen geschaffen. Ein wertschätzender Umgang mit unserer Natur, eine ökonomische Mittelverwendung sowie die Stärkung und Ausweitung sozialer Begegnungszonen bilden das Fundament des Projektes.

- Stärkung der Gemeindeinfrastruktur
- Ortskernentwicklung
- effiziente Nutzung bestehender Ressourcen
- Schaffung generationsübergreifender Begegnungszonen
- Energieeffizienz und ökonomische Mittelverwendung
- Zentralisierung von Freizeit-, Begegnungs- und Sportaktivitäten
- Anbindung an das Bildungszentrum Obermillstatt

Finanzierung

- € 400.000,00 Bedarfszuweisungen
- € 325.000,00 Bundes-, u. Landesförderungen
- € 150.000,00 Leader-Förderung
- € 140.000,00 IKZ Mittel
- € 70.000,00 TVB
- € 273.000,00 Gemeindemittel aus Grundstücksverkauf
- € 10.000,00 Fußballverband / ASVÖ
- € 1.368.000,00 Gesamtprojektkosten

Im heurigen Jahr wurden am **Friedhof Kalvarienberg Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen** vorgenommen. Dabei wurde die nördliche und östliche Friedhofsmauer samt Eingang vom Efeu befreit, das desolante Mauerwerk instandgesetzt und die Schindeleindeckung erneuert. Im Zuge dessen wurde der Bildstock neu eingedeckt und auf Grund des Schädlingsbefalls das Walmdach des Abgangs zum neuen Urnenfriedhof erneuert. Die Arbeiten wurden tatkräftig von den Mitarbeitern der Marktgemeinde Millstatt und regionalen Betrieben durchgeführt. Für die Arbeiten musste zum Teil auf das benachbarte Grundstück eingestiegen werden. Auf diesem Wege möchte sich die Marktgemeinde Millstatt bei Herrn Peter Köstenberger für die Unterstützung bedanken.



Aus dem Bauamt **Folgende Bauansuchen wurden eingereicht**

28.08.2024 030-Le-120-121/2024 **Siller Real Estate GmbH**

Errichtung einer Wohnhausanlage, bestehend aus 2 Häusern am Gst. Nr. 583/6 der KG 73209 Millstatt

18.09.2024 030-M-113/2024 **Dr. Karl Unterkofler**

Sanierung mit Dachausbau beim bestehenden Wohnhaus in der Schwarzstraße 113, auf dem Gst. Nr. 134/32 der KG 73209 Millstatt

25.09.2024 030-Laub-97/2024 **Dr. Stefan und Alexandra Schlicht**

Änderung der Baubewilligung vom 21.09.2023, Zl. 030-Laub -97/2023 zur Errichtung eines zweigeschossigen Einfamilienhauses in Holzriegelbauweise mit Garage, Carport, Einfriedung und einer Luft- Wasser-Wärmepumpe auf dem Gst. Nr. 330/3 der KG 73205 Laubendorf

11.10.2024 030-Le-122/2024 **Bernd Sülzenfuhs**

Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport auf dem Gst. Nr. 583/5 der KG 73209 Millstatt

22.10.2024 030-Lamm-43/2024 **Anna Sittlinger**

Errichtung eines Kamins beim bestehenden Wohnhaus, Lammersdorf 43, Gst. Nr. 184 KG 73210 Obermillstatt

05.05.2024 030-OM-117/2024 **Marktgemeinde Millstatt am See**

Errichtung des „Freizeit-, Begegnungs- und Sportzentrum Obermillstatt“ auf den Gst. Nr. 1257, 1259 und 1260 der KG 73210 Obermillstatt

13.11.2024 030-M-11/2022(2024) **LINSIMMO GMBH**

1. Verlängerung der Baubewilligung vom 14.12.2022, Zl. 030-M-11/2022 zum Umbau, Sanierung und neue Vertikalerschließung (Stiegenhaus, Personenliftanlage), sowie Zubau einer unterirdischen Garage und Gartenzugang mit Außenpool auf den Gst. Nr. 40/4 und 40/5 in der KG 73209 Millstatt

05.11.2024 030-OM-59/2024 **Karl Steinwender**

Errichtung einer Propan-Flüssiggasanlage auf dem Gst. Nr. 897/5 der KG 73210 Obermillstatt

19.11.2024 030-Le-24/2024 **Katharina Hofer**

Erweiterung des Dachgeschosses beim bestehenden Wohnhaus auf dem Gst.Nr. 573/4 der KG 73209 Millstatt

Christbaum-Abholaktion

Auch 2025 findet wieder die alljährliche „Christbaum-Abholaktion“ statt.

Termin: Donnerstag, 09. Jänner 2025

Die Abholung erfolgt durch unser Bauhofteam.

Platzieren Sie Ihren Christbaum spätestens am Mittwoch, 08. Jänner 2025, gut sichtbar am Straßenrand.

WICHTIG: Bäume werden nicht in Seitengassen oder Einfahrten abgeholt.

Aus dem Standesamt

Hochzeiten

25.05.2024 Thierschmann Wolfgang und Pirker Ingrid
19.10.2024 Köck Christoph und Brugger Manuela

Todesfälle

30.09.2024 Johann Nußbaumer (95) Obermillstatt/Bielefeld D
13.10.2024 Renate Löffler (85) Tschierweg
05.11.2024 Dipl.-Kfm. Norbert Henkel (90) Grantsch

Millstätter für Millstätter

Schnell und einfach Spenden für in Not geratene Millstätter.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und für Ihren Beitrag, in Not geratenen Menschen in unserer Gemeinde zu helfen.

Raiffeisenbank Millstatt
Konto: Millstätter für Millstätter
IBAN AT04 3947 9200 0013 0328

Auf dieses Konto können Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, Firmen, Vereine, Organisationen, in der Öffentlichkeit stehende Personen oder Privatpersonen eine Spende anonym oder öffentlich einzahlen. Danke im Voraus.

Skifahren am Sportberg Goldeck

Durch die Unterstützung der Marktgemeinde Millstatt können die Kinder (Jahrgang 2010 – 2018) und Jugendliche (Jahrgang 2006 – 2009) aus Millstatt auch im kommenden Winter wieder zu günstigen Konditionen Tagesskipässe der Goldeck Bergbahnen GmbH erwerben. Die Formulare sind im Gemeindeamt erhältlich.

Gemeinsam sportlich durch den Winter!

	Jahrgang	Preis
Jugend	2006 - 2009	€ 22,50
Kind	2010 - 2018	€ 15,00

Alle Preise in Euro inkl. MwSt; Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Tarifbestimmungen und die allgemeinen Geschäfts-Beförderungsbedingungen der Goldeck Bergbahnen



„Warten auf das Christkind“

unter diesem Motto lädt Sie auch in diesem Jahr, die Feuerwehrjugend der Marktgemeinde Millstatt am See, am **24.12.2024** in der Zeit von **10:00 – 12:00 Uhr** in die **Rüsthäuser der Feuerwehren Millstatt, Laubendorf, Obermillstatt, Lammersdorf** sowie zur **Wallfahrtskirche Matzelsdorf** ein.

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend verteilen auch heuer wieder das **„Friedenslicht aus Bethlehem“**





Jahresplan Müll Bereich 1 für Objekte in den Ortschaften Lammersdorf, Grantsch, Görtlach, Sappl, Matzelsdorf, Dellach, Pesenthein, Millstatt-Ost, ab Millstatt-West (Postillion), Lechnerschaft

2025 Monat	Restmüll Montag	Altpapier Freitag	ASZ 12 bis 16 Uhr	Biomüll Donnerstag
Jänner	20.01.	17.01.	10.01., 24.01.	02.01., 16.01., 30.01.
Februar	17.02.	07.02., 28.02.	07.02., 21.02.	13.02., 27.02.
März	17.03.	21.03.	07.03., 21.03.	13.03., 27.03.
April	14.04.	11.04.	04.04., 18.04.	10.04., 24.04.
Mai	12.05.	MO 05.05. , 23.05.	02.05., 16.05., 30.05.	08.05., 22.05.
Juni	DI 10.06. 14-tägig: MO 23.06.	SA 14.06.	13.06. 27.06.	05.06., SA 14.06. MI 18.06. , 26.06.
Juli	07.07. 14-tägig: MO 21.07.	04.07., 25.07.	11.07. 25.07.	03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.
August	04.08. 14-tägig: MO 18.08.	SA 16.08.	08.08. 22.08.	07.08., MI 13.08. , 21.08., 28.08.
September	01.09., 14-tägig: MO 15.09. 29.09.	05.09., 26.09.	05.09. 19.09.	04.09., 11.09., 18.09., 25.09.
Oktober	27.10.	17.10.	03.10., 17.10. 31.10.	09.10., 23.10.
November	24.11.	07.11., 28.11.	14.11., 28.11.	06.11., 20.11.
Dezember	SA 20.12.	DO 18.12.	12.12.	04.12., 18.12.

Jahresplan Müll Bereich 3 für Objekte in den Ortschaften Millstatt (ohne Häuser Bereich 1), Großdobra, Kleindobra

2025 Monat	Restmüll Montag	Altpapier Freitag	ASZ 12 bis 16 Uhr	Biomüll Donnerstag
Jänner	13.01.	SA 11.01. , 31.01.	10.01., 24.01.	02.01., 16.01., 30.01.
Februar	10.02.	21.02.	07.02., 21.02.	13.02., 27.02.
März	10.03.	14.03.	07.03., 21.03.	13.03., 27.03.
April	07.04.	04.04., SA 26.04.	04.04., 18.04.	10.04., 24.04.
Mai	05.05.	16.05.	02.05., 16.05., 30.05.	08.05., 22.05.
Juni	02.06., 14-tägig: 16.06. 30.06.	06.06., SA 28.06.	13.06. 27.06.	05.06., SA 14.06. MI 18.06. , 26.06.
Juli	14-tägig: 14.07. 28.07.	18.07.	11.07., 25.07.	03.07., 10.07., 17.07. 24.07., 31.07.
August	14-tägig: 11.08. 25.08.	08.08. 29.08.	08.08. 22.08.	07.08., MI 13.8. , 21.08., 28.08.
September	14-tägig: 08.09. 22.09.	19.09.	05.09. 19.09.	04.09., 11.09., 18.09., 25.09.
Oktober	20.10.	10.10. 31.10.	03.10., 17.10, 31.10.	09.10., 23.10.
November	17.11.	21.11.	14.11., 28.11.	06.11., 20.11.
Dezember	15.12.	12.12.	12.12.	04.12., 18.12.

Jahresplan Müll Bereich 2 für Objekte in den Ortschaften Gössering, Laubendorf, Tschierweg, Hohengaß, Öttern, Schwaigerschaft und Obermillstatt

2025 Monat	Restmüll Freitag	Altpapier Freitag	ASZ 12 bis 16 Uhr	Biomüll Donnerstag
Jänner	17.01.	SA 04.01. , 24.01.	10.01., 24.01..	02.01., 16.01., 30.01.
Februar	14.02.	14.02.	07.02., 21.02.	13.02., 27.02.
März	14.03.	07.03., 28.03.	07.03., 21.03.	13.03., 27.03.
April	11.04.	18.04.	04.04., 18.04	10.04., 24.04.
Mai	09.05.	SA 10.05. , SA 31.05.	02.05., 16.05., 30.05.	08.05., 22.05.
Juni	06.06. 14-tägig: 20.06.	MO 23.06.	13.06. 27.06.	05.06., SA 14.06. MI 18.06. , 26.06.
Juli	04.07. 14-tägig: 18.07.	11.07.	11.07. 25.07.	03.07., 10.07., 17.07., 24.07., 31.07.
August	01.08. 14-tägig: SA 16.08. 29.08.	01.08., 22.08.	08.08. 22.08.	07.08., MI 13.08. , 21.08., 28.08.
September	14-tägig: 12.09. 26.09.	12.09.	05.09. 19.09.	04.09., 11.09., 18.09., 25.09.
Oktober	24.10.	03.10., 24.10.	03.10., 17.10. 31.10.	09.10., 23.10.
November	21.11.	14.11.	14.11., 28.11.	06.11., 20.11.
Dezember	19.12.	05.12., MI 24.12.	12.12.	04.12., 18.12.

Bitte die Müllbehälter am Vorabend bereit stellen, da nur so gewährleistet werden kann, dass die Tonnen entleert werden. Die **ROT** gekennzeichneten Restmülltermine sind jene der 14-tägigen Abfuhr während der Sommermonate.

Kunststoff TOUR 1	Kunststoff TOUR 2
Dellach entlang der Auffahrtsstraße nach Sappl, Objekt in Sappl, Matzelsdorf, Görtlach, Lammersdorf, Grantsch, Obermillstatt, Schwaigerschaft, Tschierweg, Hohengaß, Öttern, Laubendorf und Gössering	Dellach (ohne Objekt an der Auffahrtsstraße nach Sappl), Objekte in Pesenthein, Millstatt, Kleindobra, Großdobra und Lechnerschaft
Samstag, 04.01. , FR 31.01.	Freitag, 17.01.
Freitag, 28.02.	Freitag, 14.02.
Freitag, 28.03.	Freitag, 14.03.
Freitag, 29.03.	Freitag, 11.04.
Freitag, 25.04.	Freitag, 09.05.
Freitag, 23.05.	Freitag, 06.06.
Samstag, 21.06.	Freitag, 04.07.
Freitag, 18.07.	Freitag, 01.08.
Samstag, 16.08.	Freitag, 29.08.
Freitag, 12.09.	Freitag, 26.09.
Freitag, 10.10.	Freitag, 24.10.
Freitag, 07.11.	Freitag, 21.11.
Freitag, 05.12.	Freitag, 19.12.
Samstag, 03.01.2026	Freitag, 16.01.2026

Wichtige Information: Am Abfuhrtag muss der Gelbe Sack bis 06:00 Uhr an der Straße bzw. am dafür vorgesehenen Sammelplatz bereit gestellt werden, ansonsten ist keine Abholung möglich.

Das Pfandsystem für Einweggetränkeverpackungen



Ab 1.1.2025 werden Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet. Diese Getränkeverpackungen sind durch das österreichische Pfandlogo gekennzeichnet. Pro Verpackung werden 25 Cent beim Verkauf eingehoben.

Welche Produkte sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden alle Einweggetränkeverpackungen aus Kunststoff und Metall mit einer Füllmenge von 0,1 bis 3 Liter bepfandet.

Vom Pfandsystem **ausgenommen** sind:

- ✓ Milch- und Milchprodukte
- ✓ Sirupe, da sie nicht zum unmittelbaren Verzehr gedacht sind
- ✓ Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel, die für besondere medizinische Zwecke gedacht sind
- ✓ Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das österreichische Pfandlogo

Wie hoch ist das Pfand?

Pro Flasche oder Dose müssen 25 Cent Pfand gezahlt werden. Dieses Geld bekommt man bei der Rückgabe der leeren Verpackungen wieder zurück. Der Pfandbetrag ist ausschließlich auf Einweggetränkeverpackungen, die mit dem österreichischen Pfandlogo gekennzeichnet sind, fällig.

Es gibt eine Übergangsfrist!

Bis 31.12.2025 dürfen noch „alte“ Getränkeverpackungen ohne Pfandlogo und somit ohne Pfand verkauft werden. Das heißt, es werden Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig in den Regalen stehen! Ein Blick auf das Etikett (Pfandlogo) lässt erkennen, ob Pfand verrechnet und wieder retour ausbezahlt wird.

Wo können Kunststoffflaschen und Metall Dosen zurückgegeben werden?

Die leeren Verpackungen werden an allen Verkaufsstellen zurückgenommen, an denen sie ausgegeben werden. In vielen Supermärkten wird es dafür Automaten geben, wo alle Verpackungen uneingeschränkt und unkompliziert zurückgegeben werden können.

Kleinere Verkaufsstellen ohne Rücknahmeautomat (zum Beispiel Bäckereien, Tankstellen) nehmen die Flaschen und Dosen persönlich entgegen und zahlen das Pfand direkt aus. Diese müssen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmengen zurücknehmen, die sie auch in ihrem Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen, das aber markenunabhängig.

In welchem Zustand müssen leeren Verpackungen bei der Rückgabe sein?

Voraussetzung für die Auszahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das österreichische Pfandlogo und der Strichcode ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar sein und die Verpackung leer und unzerdrückt sein.



So funktioniert das Pfandsystem



Welche Verpackungen sind bepfandet?

Ab 1.1.2025 werden Getränke in Kunststoffflaschen und Metall Dosen mit einer Füllmenge von 0,1 Liter bis 3 Liter bepfandet.

Von der **Pfandverordnung ausgenommen** sind:

- Milch und Milchprodukte (Milchanteil mindestens 51%)
- Sirupe
- Getränkeverpackungen für Beikost und flüssige Lebensmittel (medizinische Zwecke)
- Getränke in Verbundkartons (z.B. Tetra Pack)



Das Pfandsymbol

Am österreichischen **Pfandsymbol**, welches sich immer oberhalb des Strichcodes am Flaschenetikett oder auf der Dose befindet, erkennst du schnell, ob es sich um ein Pfandgebilde handelt.

Im Jahr 2025 gibt es eine Übergangsfrist: Getränkeverpackungen mit und ohne Pfand werden in den Regalen stehen.



Pfand bezahlen

Beim Einkauf werden **25 Cent pro Verpackung eingehoben**. Der Pfandbetrag ist auf der Rechnung separat ersichtlich.



Pfand zurückbekommen

Nach dem Genuss bringst du die leeren Kunststoffflaschen und Metall Dosen wieder zurück und erhältst den Pfandbetrag retour.

Da im Laufe des Jahres 2025 Getränke mit und ohne Pfand gleichzeitig verkauft werden, ist es wichtig einen Blick auf das Etikett (Pfandsymbol) zu werfen, um festzustellen, ob Pfand wieder retour ausbezahlt wird.



Wo zurückgeben?

Die leeren Getränkeverpackungen kannst du **an allen Verkaufsstellen** zurückgeben, an denen du sie kaufen kannst. In vielen Supermärkten wird es **Rückgabeautomaten** geben, wo du alle **Pfandprodukte unbegrenzt** zurückgeben kannst.

Kleinere Verkaufsstellen nehmen die leeren Verpackungen persönlich entgegen und zahlen dir den Pfandbetrag direkt aus. Sie nehmen allerdings nur jene Verpackungsart und Füllmenge zurück, die sie auch im Sortiment haben und nur in der Menge, die sie durchschnittlich pro Kaufakt verkaufen.



Wie zurückgeben?

Voraussetzung für die Rückzahlung des Pfands ist, dass auf der Verpackung das **österreichische Pfandlogo** und der **Strichcode** ersichtlich sind. Das Etikett muss vollständig vorhanden und lesbar, die Verpackung **leer** und **unzerdrückt** sein. Kunststoffflaschen und Metall Dosen kannst du mit oder ohne Verschluss zurückgeben.



Wozu ein Pfandsystem?

Kreislaufwirtschaft: Durch das Pfandsystem werden aus den zurückgegebenen Getränkeverpackungen immer wieder neue Kunststoffflaschen und Metall Dosen hergestellt. Eine hohe Sammelquote führt dazu, dass weniger neues Material benötigt wird und die hochwertigen Rohstoffe für Getränkeverpackungen im Kreislauf geführt werden können.

Weniger Müll in der Natur: Durch den Pfandbetrag wird das achtlose Wegwerfen von Getränkeverpackungen in der Natur deutlich verringert.

Info zur VOLKSBEFRAGUNG am Sonntag, 12. Jänner 2025

Gegenstand der Volksbefragung:

„Soll zum Schutz der Kärntner Natur (einschließlich des Landschaftsbildes) die Errichtung weiterer Windkraftanlagen auf Bergen und Almen in Kärnten landesgesetzlich verboten werden?“

Stimmberechtigung:

Zur Teilnahme an der Volksbefragung sind Sie berechtigt, wenn Sie

- spätestens am Tag (12. Jänner 2025) der Volksbefragung das 16. Lebensjahr vollenden, d.h. spätestens an diesem Tag Ihren 16. Geburtstag feiern, österreichischer Staatsbürger sind, Ihren Hauptwohnsitz am Stichtag (22. Oktober 2024) in einer Kärntner Gemeinde haben und keine Wahlausschließungsgründe bis zum Stichtag vorliegen.

Wahllokale:

Wahlsprenzel 1 (Millstatt):

Abgrenzung: Großdombra, Kleindombra, Millstatt, Lechnerschaft, Pesenthein, Gössering, Hohengaß, Laubendorf, Öttern, Schwaigerschaft, Tschierweg,

Wahllokal: Kongresshaus Millstatt, Marktplatz 14

Wahlsprenzel 2 (Obermillstatt):

Abgrenzung: Grantsch, Lammersdorf, Obermillstatt, Dellach, Görttschach, Matzelsdorf, Sappl

Wahllokal: Volksschule Millstatt am See – Anna Gasser, Obermillstatt 124

Öffnungszeiten: 08:00 bis 13:00 Uhr

Bitte beachten Sie die geänderte Anzahl der Wahlsprenzel, sowie die geänderte Öffnungszeit der Wahllokale!

Stimmkarten:

Anträge können schriftlich oder persönlich im Standesamt/Meldeamt im Rathaus gestellt werden, oder aber Sie nutzen die elektronische Möglichkeiten der Wahlkartenbestellung unter www.wahlkartenantrag.at, oder über die ID Austria.

Bis zu welchem Zeitpunkt kann die Ausstellung einer Stimmkarte beantragt werden?

Schriftlich

- bis spätestens am 4. Tag vor dem Befragungstag (Mittwoch, 08. Jänner 2025)
- bis spätestens am 2. Tag vor dem Befragungstag (Freitag, 10. Jänner 2025, 12:00 Uhr), sind schriftliche Anträge nur mehr möglich, wenn eine persönliche Übergabe der Wahlkarte an den Antragsteller oder eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist.

Mündlich (nicht telefonisch):

- bis spätestens am 2. Tag vor dem Befragungstag (Freitag, 10. Jänner 2025, 12:00 Uhr)

Welche Dokumente werden bei der Antragstellung benötigt?

Bei einer mündlichen Antragstellung ein Identitätsdokument:

- idealerweise ein amtlicher Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein, Personalausweis)

Bei einer schriftlichen Antragstellung durch Glaubhaftmachung Ihrer Identität:

- Angabe der Passnummer
- Kopie eines Lichtbildausweises

Bei einer elektronischen Antragstellung mittels qualifizierter elektronischer Signatur benötigen Sie keine weiteren Dokumente.

Weitere Informationen können Sie jederzeit auf der Webseite der Marktgemeinde unter dem Menüpunkt „Amtstafel /Volksbegehren/Wahlen“ abfragen.

Ihre persönliche Wählerinformation, wird Ihnen wiederum in gewohnter Weise, zeitgerecht per Post zugestellt, wo ebenfalls alle wichtigen Informationen zur Volksbefragung enthalten sind.

Zur schnelleren Abwicklung am Befragungstag werden Sie gebeten Ihre Wählerverständigungskarte in Ihr Wahllokal mitzunehmen.

140 Jahre See-Villa in Millstatt: Ein festlicher Anlass und eine große Ehrung

Die traditionsreiche See-Villa in Millstatt feierte kürzlich ihr 140-jähriges Bestehen und das mit einem besonderen Höhepunkt: Die Gemeinde verlieh der See-Villa das Recht, fortan das Gemeindewappen zu führen.

Seit zwei Jahren wird die See-Villa von Federico Tacoli und seiner Ehefrau Valentina Aichelburg-Rumerskirch geleitet. Das Paar, das die Leitung übernommen hat, setzte auf eine behutsame Modernisierung und Erweiterung des Hauses.

Die Veranstaltung wurde von Bürgermeister Alexander Thoma persönlich begleitet, der im Rahmen des Festakts das Gemeindewappen an die See-Villa verlieh. Der Gemeinderatsbeschluss vom 17. Oktober 2024 ermöglichte diese besondere Ehrung und unterstreicht die Bedeutung des Hauses für Millstatt. Foto: © Michael Thun



Green Care-Hoftafel für Biohof Liendl

Kärntner Auszeithöfe wurden für gesundheitsförderliche Angebote ausgezeichnet.

Der Kärntner Green Care-Fachtag, der am 7. November 2024 im Bildungshaus Schloss Krastowitz in Klagenfurt am Wörthersee stattfand, stand unter dem Motto „Spielregeln der Natur – Wie wir diese für unsere Gesundheit nutzen können“ und bot den Rahmen für die Verleihung der Green Care-Hoftafel an den Biohof Liendl und den Bruggerhof in Flattach. Diese beiden zertifizierten Höfe setzen auf Programme, die Körper und Geist stärken und den Besuchenden eine tiefere Verbindung zur Natur ermöglichen.

Biohof Liendl: Heilkraft der Alm. Der historische Biohof Liendl, der laut Hofchronik seit 1477 besteht, liegt oberhalb des Millstätter Sees und wird von Elisabeth und Josef Obwegger mit großem Engagement geführt. Betriebsschwerpunkte sind Mutterkuhhaltung, Hendlmast und Gemüseanbau sowie Direktvermarktung und Almwirtschaft. Durch Programme wie Schule am Bauernhof und die BIO Austria-Zertifizierung engagiert sich der Hof aktiv für Umweltbewusstsein und Nachhaltigkeit. Bäuerin Elisabeth Obwegger, diplomierte Alpenmentorin und Kräuterexpertin, bietet über ihren Auszeithof Seminare zur bewussten Entschleunigung an, bei denen Naturerfahrungen und die Heilkraft der Alm im Mittelpunkt stehen.



„Unser Anliegen ist es, unseren Gästen die Kulturlandschaft Alm als Kraftquelle näherzubringen und einen Ort der Ruhe und Erholung zu schaffen – wie zum Beispiel bei unserem zweitägigen Auszeitseminar auf unserer Almhütte, das ich gemeinsam mit einer Gesundheitstrainerin anbiete.“

Durch die bewusste Wahrnehmung der Almlandschaft und ihrer Kräuter bieten wir unseren Besucher*innen Raum, um Abstand vom Alltag zu gewinnen und wieder innere Stärke zu finden,“ erklärte Obwegger, die auch bei den Kärntner Seminarbäuerinnen aktiv ist.

(Foto © Reinhard Bimashofer)

WEIHNACHTLICH GLÄNZET DER *Wald* FREUE DICH'S CHRISTKIND KOMMT BALD!

Die **HSH Nahwärme Millstatt** wünscht
frohe Weihnachten und ein wunderbares Jahr 2025!



HSH Nahwärme Millstatt GmbH
Obermillstätter Straße 335 • 9872 Millstatt
T 0677 63129454 • office@thermocycling.at
Holzannahme und -verkauf: Andreas Schmörlzer • T 0676 9560644



Tourenplan *Dezember 24 – Jänner 25*



Mon.	Tag	Datum	Tourenart	Tourenziel	Höhendi f.	Dauer Std.	Schw.	es führt / organisiert
Dez	So.	15	Schitour	LVS-Übung		4	leicht	Manfred Hofer
Dez	Di.	31	Schitour	Silvestertour		3	leicht	Rudi Payerhuber
ab Jan	jeden	Freitag	Eisstockschießen	16 Uhr Eisplatz in Matzelsdorf		2	leicht	Herbert Sandner
Jan	Mi.	8	Schitour	GNT	bis 1000	3	leicht	Eva Sichrowsky
Jan	So.	12	Schitour	Seebachhöhe 2479m	1250	4	mittel	Michael Saller
Jan	Mi.	15	Schitour	GNT	bis 1000	3	leicht	Eva Sichrowsky
Jan	Do.	16	Schneeschuhw.	Mallnock 2226 m	900	5	leicht	Klaus Monath
Jan	Sa.	18	Schitour	Falkert 2308 m von St. Oswald	1100	4	mittel	Rudi Payerhuber
Jan	Mi.	22	Schitour	GNT	bis 1000	3	leicht	Eva Sichrowsky
Jan	Do.	23	Schneeschuhw.	Goldeck	300	3	leicht	Karl Steindl
Jan	Sa.	25	Schitour	Schwarzriesenkopf 2613 m	1450	4,5	schwer	Manfred Hofer
Jan	So.	26	Familienschitour	8 Uhr Klölingnock	450	2	leicht	Bernhard Lagger
Jan	Mi.	29	Schitour	GNT	bis 1000	3	leicht	Eva Sichrowsky
Feb	So.	2	Familienschitour	8 Uhr Stubeck	300	2	leicht	Bernhard Lagger
Feb	Mi.	5	Schitour	GNT	bis 1000	3	leicht	Eva Sichrowsky
Feb	Mi.	12	Schitour	GNT	bis 1000	3	leicht	Eva Sichrowsky

GNT = GeNussTour

Weiter Informationen: www.alpenverein.at/millstatt Tel.: +43 664 128 16 26



Neues vom Kindergarten

Der Herbst zeigte sich in seiner bunten Vielfalt und bot den Kindern viele Sinneseindrücke. Im Garten halfen die Kinder beim Laubrechen mit und entdeckten dabei viel Interessantes, wie verfärbte Blätter, kleine Insekten, die sich für den Winter wappnen und allerlei Früchte des Herbstes. (Foto 1)
Gemeinsam mit der Seminarbäuerin Astrid Burgstaller stellten die Kinder der lila Gruppe eine leckere Apfelpizza her und erfuhren spielerisch, wie wichtig gesunde Ernährung ist. (Foto 2)
Während die Kinder in der lila Gruppe mit Naturmaterialien wie zum Beispiel Maiskörner spielten und forschten (Foto 3), konnten die Kinder aus der gelben und grünen Gruppe im Mini-Lab in Villach den Wassergehalt verschiedener Früchte und Gemüsesorten erforschen (Foto 4).

Nicht nur die Ernährung, sondern auch die Pflege der Zähne ist für die Gesundheit wichtig. Dieses Wissen konnten die Kinder bei einem Workshop zur Zahngesundheit vertiefen (Foto 5).
Für die angehenden Schulkinder war der Herbst eine erlebnisreiche Zeit. Das Schulvorbereitungsprogramm „Piratenreise“ hat gestartet und die Kinder durften schon zweimal die Volksschule besuchen. Damit die Kinder auf den Straßenverkehr ihres Schulwegs gut vorbereitet sind, haben sie einen Vormittag lang im Verkehrspark Villach verbracht und Grundlegendes zur Sicherheit im Straßenverkehr und der Ersten Hilfe gelernt (Foto 6).
Nun freuen wir uns gemeinsam mit den Kindern auf eine besinnliche Adventzeit und wünschen allen Eltern und Lesern eine schöne Weihnachtszeit.



Die Macht der Musik

Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Musik kann Balsam für die Seele sein und die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Bei Erwachsenen mobilisiert Musik das Gehirn und produziert Glückshormone.

Was Musikunterricht in der Schule bringt

Fächer wie Deutsch oder Mathematik gelten zwar als wichtiger, um die Schüler ins Erwerbserleben zu integrieren. Aber Modellversuche haben gezeigt, dass der Musikunterricht einen Beitrag zur sozialen Entwicklung der Kinder leistet. In einer Langzeitstudie an mehreren Berliner Grundschulen (nach ihrem Initiator Prof. Dr. Hans Günther Bastian „Bastian-Studie“ genannt) hat sich die soziale Kompetenz der beteiligten Kinder deutlich gesteigert. Gemeinsames Musizieren erfordert fein abgestimmtes Aufeinander-Hören. Musik schult so auch die Wahrnehmung des anderen. Und so lernen die Kinder auch, zum Beispiel auf den Stimmklang der anderen zu hören, mit dem sie die Stimmung eines Menschen beurteilen können. Musizieren hat außerdem ein unmittelbar belohnendes Ergebnis: Wenn es passt, klingt es auch schön. So werden Motivation und Konzentration trainiert. Musik stellt für das Gehirn eine große Herausforderung dar, da sie aus einer Fülle von gleichzeitig dargebotenen

Informationen besteht. Das Gehirn muss etwa Tonhöhen und Melodien erkennen und sie miteinander vergleichen. Außerdem muss es die zeitliche Abfolge der Töne erfassen. Daraus ergeben sich nämlich Takte und Rhythmen. Gleichzeitig ankommende Töne muss es zu Akkorden sortieren. Dann sind da noch die Position und die Art der Schallquelle: Wer Musik hört, weiß ja in der Regel, ob da gerade ein Schlagzeug oder ein Klavier spielt, und wo es im Raum steht. Musikergehirne unterscheiden sich auch sonst von den Gehirnen nicht musizierender Menschen. Bei ihnen sind die Bereiche besonders stark ausgebildet, die die Aktivitäten der Hände mit denen des Hörens und Analysierens verknüpfen. Und das wiederum zeigt, dass die Aktivitäten beim Musizieren, aber auch die beim Musikhören, das Gehirn bleibend verändern. Alle Neuerschaltungen, die zwischen den Nervenzellen im Gehirn durch die Musik entstehen, bleiben dem Menschen auch erhalten.

Man nimmt deshalb auch an, dass Musik den Abbau von Nervenzellen im Gehirn alter Menschen verhindern kann. Einige der im Alter betroffenen Gehirnareale sind bei Musikern stärker ausgebildet.

Auf jeden Fall aber hat Musik einen Trainingseffekt für das Gedächtnis. Alle am Hören und Lautebilden beteiligten Hirnpartien werden durch Musik trainiert und stimuliert. Außerdem wirkt Musik als Gedächtnisstütze. Aus diesem Grund werden auch Kirchenlieder gesungen: damit man ihren Inhalt besser im Gedächtnis behält. Mit Anatomiestudenten wurde versucht, diese Erkenntnisse nachzuvollziehen. Man ließ die Studenten ihren Lernstoff singen, und diese behielten ihn tatsächlich besser!

Auch das für Gefühle zuständige limbische System im Gehirn wird durch Musik angeregt. Musik kann deshalb Emotionen auslösen und beim Zuhörer Gänsehaut verursachen. Außerdem verbindet sich Musik manchmal mit persönlichen Ereignissen. Wird sie wieder gehört, dann kommen auch die Erinnerungen an erlebte Situationen wieder, genauso wie dabei empfundene Gefühle.

So reicht ein Weihnachtslied oft aus, um jemanden in Weihnachtsstimmung zu versetzen. In diesem Zusammenhang funktioniert Musik wie eine Art Sprache, in der bestimmte Ereignisse codiert sind.

(Aus einem Artikel von Salim Butt, erschienen 2019 bei „Planet Wissen“)



Musizieren ist für Kinder eine Entwicklungsförderung in vielen Bereichen.

Aktuelle Zahlen

Im heurigen Schuljahr werden in der Musikschule Nockberge rund 360 SchülerInnen in einem vielfältigen Fächerangebot von 17 MusikpädagogInnen unterrichtet. Die Standorte sind Millstatt und Radenthein, wobei sich das Einzugsgebiet der SchülerInnen von Arriach und Afritz über Bad Kleinkirchheim bis nach Seeboden und Spittal erstreckt.

Aviso:

- 15. Dezember um 10:15 Uhr - Messgestaltung in der Stiftskirche Millstatt
- 15. Dezember um 15:00 Uhr - „Advent im Dorf“ in der Kirche in Döbriach
- 17. Dezember um 14:30 Uhr - Weihnachtsfeier der Pensionisten in der See-Villa in Millstatt
- 20. Dezember um 17:30 Uhr - „Wenn das Christkind kommt“ am Raikaplatz in Radenthein
- 24. Dezember um 15:00 Uhr - Kinderkrippenandacht in der Stiftskirche Millstatt
- 19. Februar um 18:00 Uhr - Konzert der PIM-Teilnehmer im Kongresshaus Millstatt
- 03. - 07. März 2025 - Landeswettbewerb Prima la Musica in der CMA in Ossiach

„Hiatz kimmb a wunderbare Zeit,
wo jeder sich auf's Heachste g'freit,
wo leis send älle Klågn.“
(Kärntner Adventlied)



Das Team der Musikschule Nockberge wünscht Ihnen eine schöne und klangvolle Weihnachtszeit.

Weiter Infos finden Sie auf der Homepage der Musikschulen des Landes Kärnten unter www.musikschule.ktn.gv.at Bericht: Irene Lugger, Fotos: Benes/Angerer



DANKE sagen

Die besinnliche Winter- und Adventszeit lädt uns ein, innezuhalten und Dankbarkeit zu zeigen. Dankbarkeit ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft und trägt dazu bei, eine positive und unterstützende Atmosphäre zu schaffen. Ein herzliches Dankeschön geht an all die engagierten freiwilligen Helfer*innen in Millstatt, die stets bereit sind, ihre Unterstützung anzubieten und dort anzupacken, wo Hilfe benötigt wird. Ebenso möchten wir unseren Klient*innen danken, deren Vertrauen und Wertschätzung uns motivieren. Die Adventszeit bietet eine perfekte Gelegenheit, all die positiven Begegnungen zu würdigen, die Menschen in das Leben anderer bringen.

Dorfservice bei den Komödienspielen Porcia

Unsere freiwilligen Teams schenken ihre Zeit den Menschen in den Dorfservice Gemeinden. Einmal im Jahr gibt es, als Zeichen der Wertschätzung ein ganz besonderes Danke. Heuer war es ein kulturelles Dankeschön für alle freiwilligen Mitarbeiter*innen von Dorfservice. Wir waren, aufgeteilt in drei Gruppen bei drei verschiedenen Vorstellungen des Ensembles Porcia zu Gast. Die Freiwilligen aus den 17 Dorfservice Gemeinden waren begeistert! Herzlichen Dank auch an Intendantin Angelica Ladurner und das gesamte Ensemble Porcia.



Ein Dorfservice Krippenbaukurs...

... fand im Juli in Trebesing statt. Unter der Leitung unseres freiwilligen Mitarbeiters Franz Podesser, wurden sehr individuelle Krippen gebaut. Dorfservice Mitarbeiterin Katharina Puchreiter hat auch daran teilgenommen.

Ihr selbstgebautes Werk, mit den vielen wunderbaren Details, möchten wir Ihnen nicht vorenthalten.

Die viele Arbeit hat sich gelohnt – viel Freude mit der neuen Krippe, liebe Katharina!



Erholungszeit

Wir möchten unserem ehrenamtlichen und hauptamtlichen Team die Möglichkeit geben, in den Weihnachtstagen wieder Kraft und Energie zu tanken. Deshalb bitten wir um Ihr Verständnis, dass wir von 23. Dezember 2024 bis zum 6. Jänner 2025 keine Einsätze durchführen. Ab 7. Jänner 2025 sind wir gerne wieder für Sie da! Sie können unsere Arbeit auch gerne durch eine freiwillige Spende unterstützen. Unsere Spendenkontonummer bei der Raiffeisenbank Millstättersee lautet: AT50 3947 9000 0007 7024

Wir wünschen allen eine Tasse voller Glück, einen Löffel voller Freude und eine Prise voller Magie um die kommende Zeit zu versüßen!

Das Dorfservice-Team wünscht Ihnen und Ihren Familien eine wunderbare Advents- und Weihnachtszeit.

So erreichen Sie Ihre Dorfservice Mitarbeiterin Katharina Puchreiter:
Telefonisch: Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr
Persönlich: Jeden Mittwoch von 8.00 bis 10.00 Uhr im Gemeindeamt Millstatt.
Nach Absprache ist auch ein Hausbesuch möglich!

Gemeindefeuerwehrrübung in Görtschach erfolgreich durchgeführt

Am Samstag, dem 5. Oktober 2024, fand in Görtschach eine groß angelegte Feuerwehrrübung unter der Leitung der Freiwilligen Feuerwehr Lammersdorf statt. Insgesamt beteiligten sich rund 90 Feuerwehrkräfte aller Gemeindefeuerwehren, die Feuerwehr Bad Kleinkirchheim mit Drehleiter sowie das Rote Kreuz.

Unter realistischen Bedingungen wurde versucht, ein breites Spektrum von Einsatzszenarien abzudecken. Im Fokus der Übung stand die Bewältigung eines komplexen Einsatzgeschehens. Die angenommene Lage umfasste den Brand eines Hackschnitzlagers mit starker Rauchentwicklung, bei dem Personen als vermisst gemeldet wurden.

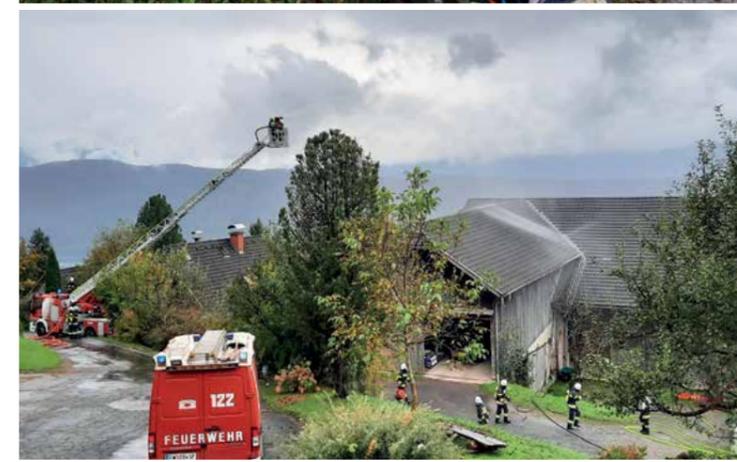
Weitere Szenarien beinhalteten die Wasserförderung über lange Wegstrecken, einen Verkehrsunfall mit Fahrzeugbergung sowie die Führungsunterstützung durch das Kommandofahrzeug.

Die Alarmierung der Feuerwehren erfolgte um 13:30 Uhr. Die beteiligten Kräfte wurden in drei Einsatzabschnitte aufgeteilt. Die Übung war geprägt von logistischen Herausforderungen, insbesondere bei der Wasserförderung. Mittels Tragkraftspritzen und einer rund 900 Meter langen Versorgungsleitung mit einem Höhenunterschied von 40 Metern wurde die Wasserversorgung sichergestellt. Durchflusswerte von bis zu 1000 Litern pro Minute wurden dabei erreicht. Die Einsatzleitung koordinierte die Maßnahmen über Funk und stellte eine klare Aufgabenteilung sicher.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Obweger, vlg. Liendl für die Bereitstellung des Gebäudes sowie allen Kameraden/innen und dem Roten Kreuz.

Die Gemeindefeuerwehrrübung unterstrich die Einsatzbereitschaft und die hohe Professionalität der beteiligten Wehren.

Bürgermeister und Vizebürgermeister der Marktgemeinde Millstatt, die die Übung beobachteten, äußerten sich anerkennend über das Engagement der Feuerwehrkräfte und dankten ihnen für ihre unverzichtbare Arbeit im Dienste der Sicherheit für Bürgerinnen und Bürger. (Bericht Martin Ruß, Fotos FF)



Richtige Winterfütterung für Vögel als Unterstützung in Zeiten des Klimawandels

Die kalte Jahreszeit bringt Menschen und Vögel wieder näher zusammen. Winterfütterung ist neben dem Aufhängen von Nistkästen eine der beliebtesten Formen des Vogelschutzes. Kinder und Erwachsene haben am Futterplatz die Gelegenheit, heimische Vogelarten aus nächster Nähe zu beobachten.

Wann soll gefüttert werden?

Am besten beginnt man Ende Oktober mit der Fütterung. So haben Vögel die Möglichkeit sich an die Futterstelle zu gewöhnen. Danach füttert man am besten den ganzen Winter hindurch, damit sich die Wintervögel auf eine durchgehende Versorgung verlassen können und vor allem bei Notzeiten- bei starkem Frost und dicker Schneedecke- auf eine zuverlässige Nahrungsquelle zurückgreifen können. Im Frühling sollte man die Fütterung nur langsam ausklingen lassen. Denn gerade bei späten Wintereinbrüchen im März oder April können Futterstellen wieder zu einer sehr wichtigen Nahrungsquelle für früh eintreffende Zugvögel sein.



© Bernhard Huber

Wie und was soll gefüttert werden? Um Infektionen vorzubeugen, sind Silofutterhäuschen empfehlenswert, da immer nur ein kleiner Teil des Futters offen liegt. Wichtig ist, dass das Futter vor Nässe geschützt wird und die Tiere nicht im Futter herumlaufen und dieses mit Kot verschmutzen können. Die Position des Futtersilos im freien Raum spielt auch eine entscheidende Rolle und sollte mindestens 5-6 m entfernt von Hecken und Stauden in einer Höhe wo Katzen nicht dazukommen sein. Bezüglich Kost haben verschiedene Vogelarten unterschiedliche Vorlieben: Körnerfresser wie Finken oder Sperlinge mögen Sonnenblumenkerne und Hanf, während Weichfutterfresser wie Rotkehlchen und Amseln Beeren, Obst und Nüsse bevorzugen. Fett-Körner-Mischungen wie Meisenknödel, die man auch selber machen kann, sind ebenfalls beliebt.

Nur vielfältige Lebensräume sichern das Überleben! Zum Schutz seltener Arten leistet die Winterfütterung leider nur wenig Beitrag. Langfristig ist daher die Schaffung vielfältiger Lebensräume der beste Weg, um die Vogelwelt zu unterstützen. Klimawandel und Veränderungen in der Natur bedrohen diese Vielfalt. Ein naturnaher Garten mit einheimischen Sträuchern wie Efeu oder Vogelbeere bietet das ganze Jahr über Nahrung für Vögel. Auch Wildblumen und Kräuter wie Disteln sind wertvoll für samenfressende Arten – einfach die Samenstände im Winter stehen lassen.

Durch gezielte Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel können wir die Vögel auch in Zeiten veränderter Wetterbedingungen unterstützen und ihnen helfen, ihre natürlichen Lebensräume zu bewahren.



Kontakt

KLAR! Nockregion, Mag.a Franziska Weineiss

franziska.weineiss@nockregion-ok.at, +43 699 1822 8801



Klima- und Energie-Modellregion Millstätter See Heizungsoptimierung und Biomasseplattform



Ist Ihre Heizung optimal eingestellt?

Auch wenn der Heizkessel regelmäßig und gut gewartet wird, wird der hydraulische Abgleich der gesamten Anlage oft vernachlässigt. Die Bestandteile Ihrer Heizung (Heizkessel, Wärmepumpe, Heizungspumpen, Leitungen, Ventile, Heizkörper oder Fußbodenheizungen) sollten optimal aufeinander abgestimmt sein. Dadurch entsteht eine bestmögliche Wärmeverteilung bei geringem Energieverbrauch und möglichst niedrigen Kosten.

Wann ist ein hydraulischer Abgleich sinnvoll und wer soll ihn durchführen?

Wenn Räume (oder Heizkörper in Räumen) ungleichmäßig warm werden. Nach Reparaturen oder Pumpentausch an der Heizung. Zur allgemeinen Kontrolle alle paar Jahre. Ziehen Sie Ihren Installateur oder Heizungstechniker Ihres Vertrauens zu Rate. Er wird sie nach den neuesten Erkenntnissen der Technik betreuen. Dazu gehört das Berechnen der notwendigen Vorlauftemperaturen, die erforderliche Wassermenge pro Heizkreis, die Einstellung der Ventile, bis hin zur Einstellung der Heizkurve am Heizkessel.

Thermostatventile und hocheffiziente Heizungspumpen rechnen sich!

Abhängig von der Raumtemperatur erhöhen oder reduzieren sie die Durchflussmenge des Heizungswassers. Verglichen mit manuellen Ventilen können moderne Thermostatventile eine Energieeinsparung von bis zu einem Drittel erreichen. Hocheffizienzpumpen passen sich dem tatsächlichen Heizungs- und Brauchwasser-Bedarf an und arbeiten besonders stromsparend. Eine Hocheffizienzpumpe kann den Stromverbrauch um bis zu zwei Drittel reduzieren.

Heizen Sie noch mit Öl, Kohle oder Gas? Wer gerade dabei ist, die Heizung zu optimieren und noch mit Öl, Kohle oder Gas heizt, soll auch gleich die Umstellung der Heizung auf erneuerbare Energie prüfen und von den sehr guten Förderungen profitieren: Diese reichen bis zu 85 % der Investitionskosten. Für Haushalte mit etwas geringerem Einkommen werden sogar bis zu 100 % gefördert.

Suchen Sie Holz, Pellets oder bieten Sie solches an?



Besuchen Sie die Biomasseplattform der Nockregion: <https://www.biomasse-nockregion.at/>

Die Online-Plattform der Nockregion bringt Anbieter und Käufer von Biomasse in Form von Scheitholz, Hackschnitzel, Rundholz oder Pellets zusammen. Unsere land- und forstwirtschaftlichen Betriebe haben die Möglichkeit, sich hier kostenlos zu präsentieren und ihre Produkte auf kürzestem Weg an die Kunden zu verkaufen.

Die Haushalte in der Nockregion haben die Möglichkeit, direkt Biomasse und damit erneuerbare Energie zu kaufen und zusätzlich die Wertschöpfung in der Region zu belassen.

Allgemeine Fragen zum Thema Klimaschutz beantwortet Ihr KEM-Manager Georg Oberzaucher gerne.

I.: www.kem-millstaettersee.at

T.: +43 699 18 22 88 00

M.: georg.oberzaucher@nockregion-ok.at



Öffnungszeiten Tourismusbüro im Dezember | Januar
Montag – Donnerstag 09-12 Uhr & 13-16 Uhr
Freitag 09-12 Uhr
24.12. von 9- 12 Uhr | 31.12. von 9- 12 Uhr | Feiertage geschlossen



TVB QR Code
Locandy App



TVB qr-code
Ticket Advent-
shuttle

Millstätter Lichtweg im Advent

In Millstatt treffen wir im Advent auf ganz besondere Weihnachtsgeschichten, erzählt von der ZEITreisenden Tahmina. Wenn sich dank Tahminas Zauberstern die ZEITportale öffnen, erwachen die Geschichten längst vergangener Tage rund um das ehrwürdige Stift Millstatt oder den Barbara-Egger-Park wieder zum Leben. Künstlerin Monika Peitler aus Döbriach hat die Märchen, die an sechs Stationen zu hören sind, eigens für den Millstätter Lichtweg verfasst. Die Weihnachtsgeschichten sind dank Audio-Guide rund um die Uhr erlebbar. Dafür einfach die Locandy-App downloaden, den QR Code bei den ZEITportalen scannen und über Kopfhörer in Tahminas Welt eintauchen. An ausgewählten Tagen tritt sie selbst als Tahmina in Erscheinung und lädt zu einer märchenhaften Ortserkundung ein. Anmeldungen über TVB Millstatt (info1@millstatt.at)

Licht trifft Kunst im Stift Millstatt

Der neu gestaltete Lichtweg führt auf rund 2,4 Kilometern durch die Anlage des Barbara-Egger-Parks, weiter ins Ortszentrum, und endet am Seeufer. Einerseits säumen dezent beleuchtete Bäumchen den Weg. Andererseits erhellen kunstvolle Lichtinterventionen die langen Nächte. Das bekannte Künstlerkollektiv OchoReSotto aus Graz setzt mit komplexen Lichtprojektionen die Außenfassade des Stifts Millstatt eindrucksvoll in Szene. Die namhaften Licht- und Filmkünstler zeichnen ebenso für die Licht-Inszenierung des Wiener Stephansdoms verantwortlich.



Auf zum sprechenden Feenbaum

Wenn "Lindarius" - unsere 750-jährige Linde - erwacht und seine fantastische Geschichte erzählt, lauschen alle gebannt. "Lindarius" wird täglich von 17:00 bis 21:00 Uhr im Innenhof des Stifts Millstatt die Augen öffnen. Schöpfer unseres einzigartigen Feenbaums ist Grafiker Thomas Schüssler-Kalt.

Gaumenfreuden am Millstätter Lichtweg

Wer auf der Suche nach Weihnachtsschlemmereien ist, folgt dem Duft von Weihnachtsbäckerei, Zimt und Orangen-Punsch, ODER NOCH EINFACHER: den hell erleuchteten "Lichtsäulen" - sie weisen den Weg zur geöffneten Gastronomie der Partnerbetriebe des Lichtweges. Café-Restaurant L`Onda, Villa Postillion, Kap 4613, Kultkeller 1333, Lindenhof Wirtshaus, Kino Café Millstatt, Greisslerei Millstatt, Restaurant 1884 und Seeglück Hotel Forelle.

Wunsch-Schiffchen im Strandbad Millstatt

Täglich im Strandbad Millstatt oder auf der schwimmenden Pyramide KAP 4613 (Donnerstag bis Sonntag), können kleine und große Briefeschreiberinnen und -schreiber ihre Wunsch-Schiffchen dem See anvertrauen. Einfach den Herzenswunsch auf das Segel des kleinen Holzschiffchens schreiben, die Kerze an Bord entzünden und das kleine Boot mit friedvollen Gedanken davon treiben lassen. Die Wunschschiffchen sind beim Tourismusverband Millstatt, im KAP 4613 und im Badehaus Millstätter See erhältlich.

Veranstaltungstipps

- 21. Dezember, um 17:00 Uhr -
Sonnenwendfeuer beim KAP 4613 in Millstatt
- 22. Dezember, um 19:00 Uhr -
Weihnachtskonzert Carinthia Chor Stiftskirche
- 31. Dezember, um 17:30 Uhr -
Familienfeuerwerk beim KAP 4613 in Millstatt
- 31. Dezember, um 18:30 Uhr -
Silvester Galakonzert mit Julia Malischnig & Friends,
Kongresshaus Millstatt
- 31. Dezember, um 23:45 Uhr -
Seefeuerwerk im Schillerpark in Millstatt

Bei "Franzis Treff" im Strandbad Millstatt warten an ausgewählten Terminen (7., 21. und 22. Dezember, 15:00 bis 19:00 Uhr) wohlig warme Momente mit Winterpunsch und Co.

Christkindlpostamt für Herzenswünsche

Wer ganz sicher sein möchte, dass der Wunschbrief beim Christkind ankommt, kann im Hotelgarten der Villa Postillion zu Stift und Papier greifen. Im Christkindlpostamt der Hoteliersfamilie Sichrowsky steht alles bereit, um sich kreativ auszutoben. Auf der Suche nach dem Briefkasten mit direktem Draht in die Himmelswerkstatt? Dieser wartet gut behütet im Aussichtsturm des Barbara-Egger-Parks auf schön verzierte Post.

Winterzauber an Bord der MS Porcia

Die MS Porcia sticht ab 1. Dezember samstags und sonntags sowie an ausgewählten weiteren Terminen in See. Kapitän Josef Schuster zeigt die besonderen Reize unserer Seenlandschaft mitten im Winter.

NEU 2024: Adventshuttle

Mit dem Adventshuttle bequem von Winter-Erlebnis zu Winter-Erlebnis:

Autofrei den Advent erleben und Silvester feiern; das Mobilitäts-Angebot macht es möglich. Mit dem Adventshuttle-Ticket (erhältlich im Tourismusbüro oder im Online-Erlebnishop) können alle den ganzen Tag nach Lust und Laune zwischen Spittal an der Drau und Radenthein pendeln. Der Bus fährt im Stundentakt.



Mit Freude rückblickend auf 2024...

Artists in Residence/ Ausstellungen / Work in Progress / Workshops in der ALTEN SCHULE:
ALULITHOGRAFIE / DRUCKGRAFIK / FOTOGRAFIE / KERAMIK / MALEREI / ZEICHNEN
Giorgio Benedetti / Christian Brandstätter / Heinz Gell / Luise Kloos / Wojtek Krzywoblocki / Renate Minarz /
Sylvia Ofner / Rino Pinto / Dante Turchetto / KunstNacht im Stift 2024 / Kunst/Kitsch_2024 (ER)FRESSEN



ERLESEN
im Fam. Hotel Post
- Februar 2024



Alulithografie Workshop mit
Prof. Wojtek Krzywoblocki
- Juni 2024



KunstNacht mit u.a. Führungen durch die Ausstellung
„NAHTSTELLEN“ von Sylvia Ofner
- Juli 2024



Keramik-Figuren machen mit Dante Turchetto
- August 2024



Zeichnen Workshop mit Luise Kloos
- September 2024



Abschlussausstellung
Kunst/Kitsch_2024
(ER)FRESSEN
- Oktober 2024

Fotos ©kmp

Ein frohes Weihnachtsfest und
ein gutes und kreatives Neues Jahr
wünscht euch von Herzen der Vorstand von

In der nächsten Gemeindezeitung informieren
wir Sie über die Veranstaltung ERLESEN, die
voraussichtlich Ende Februar 2025 stattfindet.

SILVESTERGALAKONZERT
JULIA MALISCHNIG & FRIENDS
GRACIAS A LA VIDA
31. DEZEMBER 2024 18:30
KONGRESSHAUS MILLSTATT



Gracias a la Vida – ein musikalischer Höhepunkt zur Jahreswende mit JULIA MALISCHNIG & FRIENDS. Das große Finale von La Guitarra esencial zum Jahresausklang präsentiert ein opulentes Gesamtkunstwerk mit Gitarristin und Sängerin Julia Malischnig und den herausragenden Musiker:innen Benjamin Ziervogel, Gerald Preinfalk, Klaus Paier, Stefan Gferrer, Cecilio Perera, Dieter Stemmer und Marina Razumovskaja.

Unter dem Motto Gracias a la Vida wird dem alten und dem neuen Jahr mit Dank und Freude Tribut gezollt. In einer einzigartigen und mitreißenden Performance entfaltet sich eine verblüffende Bandbreite von kammermusikalischer Intimität bis hin zu explosiver Virtuosität. Gracias a la Vida entzündet ein musikalisches und rhythmisches Feuerwerk, das im wahrsten Sinne des Wortes musikalisch bewegt. Ein hinreißendes Bühnenerlebnis zum Jahresausklang!

Kartenverkauf über Kartenbüro Porcia
karten@porcia.at Tel. 04762 42020
Einheitspreis 40.- / Freie Platzwahl
Ermäßigungen für Schüler/Studenten, Kelag PlusClub
und Kleine Zeitung Vorteilsclubmitglieder
www.gitarrenfestival.at

AVISO: Das 18. Internationale Gitarrenfestival La Guitarra esencial findet vom 5. - 10. August 2025 mit einem spektakulären Programm statt. Der Kartenverkauf startet im März!

VOLKSBANK KÄRNTEN
in Kooperation mit
STADT THEATER KLAGENFURT

Freier Eintritt für alle
U27
im Stadttheater Klagenfurt.

JUGEND TRIFFT KULTUR.
Kostenloser Kulturgenuss für junge Leute.

Die Volksbank Kärnten eG ermöglicht jungen Leuten bis zu ihrem 27. Geburtstag, ob Schüler:in, Student:in, Lehrling oder berufstätig, freien Eintritt zu allen Eigenproduktionen des Stadttheaters Klagenfurt. Ausgenommen sind Kindertheaterproduktionen. Das kostenlose Kartenkontingent ist über die Theaterkasse und den Online-Shop des Stadttheaters Klagenfurt, solange der Vorrat reicht, erhältlich.

T: 05 09 09
volksbank-kaernten.at



Composition of Lines_Lebenslinien von OchoReSotto ©Elisabeth Rosegger

Kunstverein millstART 2024

Rückblick auf die Ausstellung „schön!_das Leben“ 2024 und Ausblick



Miss Bubbleton von Gerold Tusch ©Elisabeth Rosegger



Waves_2 von Gabi Mitterer ©Elisabeth Rosegger

Der Kunstverein millstART blickt auf eine spannende Ausstellungssaison 2024 zurück.

Unter dem Titel „schön!_das Leben“, kuratiert von Tanja Prušnik, wurden über 200 Werke von 21 internationalen Künstler:innen aus Österreich, Deutschland, Italien, Japan, Slowenien und Belarus sowie einem Grazer Künstlerkollektiv präsentiert. Die Künstler:innen lenkten unsere Aufmerksamkeit auf Gegenstände aus dem Alltag, die neu interpretiert oder überdimensional dargestellt, sich in ihrer individuellen Schönheit zeigten.

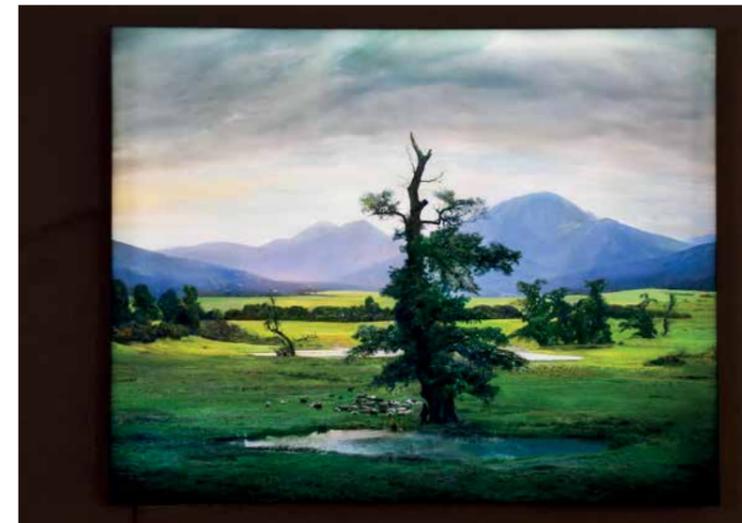
Der Kunstverein millstART freut sich darauf, dass es im Advent ein Wiedersehen mit OchoReSotto und deren weiterentwickelter Lichtintervention – „Continuance – Fortführung“ in der Stiftskirche, auf der Außenfassade des Stifts und zusätzlich auf dem Aussichtsturm geben wird. Den bestehenden Millstätter Lichtweg - gestaltet durch den Tourismusverband Millstatt - im Advent weiter anreichernd.

Mit „schön!_das Leben“ schließt sich der vierjährige Kuratorinnen Zyklus von Tanja Prušnik für den Kunstverein millstART. Ihre Konzepte – stets geleitet von einem roten Faden aktueller gesellschaftlicher Themen – brachten feinfühlig und tief sinnige künstlerische Werke von Künstler:innen aus dem Alpe-Adria-Raum und dem internationalen Umfeld nach Millstatt. Die Ausstellung „schön!_das Leben“ hat einmal mehr gezeigt, dass zeitgenössische Kunst in herausfordernden Zeiten die Seele streicheln und vielfach ein Lächeln in das Gesicht der Besucher:innen zaubern konnte.

Und wieder gilt: Nach der Ausstellung ist vor der Ausstellung! Die bereits begonnenen Planungen für das kommende Jahr lassen **URSPRÜNGLICHES, BERÜHRENDES für das millstART Programm 2025** erwarten. Das einjährige Programm wird kuratiert von Irina Katnik und Nina Katschnig, Galerie Gugging, Klosterneuburg und widmet sich einem Schwerpunkt Thema. Ab 2026 ist ein neuer - dann wieder mehrjähriger - Kurator:innen-Zyklus geplant. Mehr sei bald versprochen und kann zu gegebener Zeit unserer Website www.millstart.at entnommen werden.

Der Kunstverein sagt den vielen Schulklassen, Rotarier Clubs, Soroptimistinnen, anderen Vereinen, privaten Gruppen und den zahlreichen oftmals bereits wiederholt kommenden Besuchern und Besucherinnen Danke für Ihren/Euren Besuch. Wir hoffen Sie auch auf unserer Ausstellung millstART 2025 wieder begrüßen zu dürfen.

Herzlichst, Anette Lang für den Kunstverein millstART



MillStart Dorflandschaft nach Caspar David Friedrich von Hiroyuki Masuyama ©Elisabeth Rosegger



MillStart o.T. von Richard Kaplenig ©Elisabeth Rosegger



Kuratorin Tanja Prusnik mit Hiroyuki Masuyama ©Elisabeth Rosegger



Fair-Schenk-Stube vergrößert



Dank der Herren Rossmann und Dörfler von der Raiba Millstätter See, konnte ein Raum in der Fair-Schenk-Stube dazugewonnen werden. Hier gibt es nun auch gut sortierte Bücher für Erwachsene, CD's, Deko der Jahreszeit angepasst und Spiele. Der schöne Raum lädt zum Lesen und Verweilen ein und dadurch konnte mehr Platz im Spielzeugzimmer geschaffen werden. Vielen Dank an die Raiba Millstätter See.

Zusätzliche Unterstützung zu Entsorgung von Müll und Gartenabfällen bekamen wir auch vom Bauhof der Gemeinde Millstatt. Ein herzliches Danke dafür an Bürgermeister Thoma und Alois Palle. All diese erfolgreiche Arbeit der Nachhaltigkeit wäre aber ohne die eifrigen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, deren Anzahl inzwischen auf neun angestiegen ist, nicht möglich. Ihnen gebührt besonderer Dank.

Das Geschäft ist vom 21. Dezember bis 6. Jänner geschlossen. Ab Dienstag, dem 7. 1. sind wir wieder wie gewohnt für Sie da. **Das Team der Fair-Schenk-Stube wünscht Ihnen allen ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und frohes Jahr 2025**

0670/50 970 50 Traudi Erlacher
0676/8484 11 100 Evi Gruber
fairschenkstube@gmx.at

Wir wünschen Ihnen viel Freude und erholsame Stunden in den besinnlichen Weihnachtstagen. Für das neue Jahr viel Glück und Erfolg bei all Ihren Projekten und Plänen.

ELEKTRO TECHNIK
UNTERWALCHER
www.elektrotechnik-unterwalcher.at



Seniorenbund *Outgrouppe* MILLSTATT

Sehr abwechslungsreich war das Programm im heurigen Herbst

„O'ZAPFT IS!“

Unter diesem Motto fand das erste Oktoberfest in Millstatt im Pfarrsaal statt. Obmann Ewald Brandner hat mit seinem Team ein „zünftiges Fest“ organisiert: Weißwürste, Brezen und selbst gebackenen Kuchen ließen sich die rund 70 Mitglieder gut schmecken.

Für musikalische Unterhaltung sorgte unser Mitglied Hans Werner Schmolzer mit seiner Ziehharmonika. Als Höhepunkt gab es zum Abschluss noch eine Tombola mit mehr als 120 Preisen, gespendet von Unternehmen aus der Region.

Dafür möchten wir uns noch recht herzlich bei allen bedanken!

Der Tag war allen Mitgliedern als Dankeschön gewidmet und der Verein übernahm sämtliche Kosten.

Besonders erfreut waren wir über den Besuch unseres Herrn Bgm Alexander Thoma und Pfarrer Wladyslaw Tomasz Mach. Pfarrer Mach sprach das Tischgebet und Bgm. Thoma betonte in seinem Grußwort: "Ich hoffe sehr, dass wir auch im nächsten Jahr wieder ein so stimmungsvolles Oktoberfest in Millstatt erleben dürfen!"

Im Naturhotel Alpenrose haben wir die **runden und halbrunden Geburtstage** unserer Mitglieder noch feiern können, bevor der große Umbau des Hotels begonnen hat. Im wunderschönen familiären Ambiente verwöhnte uns die Gastfamilie mit hervorragenden Mehlspeisen. Ursula Prangenberg, selbst ein Geburts-

tagskind, erfreute uns mit ihrem Gitarrenspiel und lud alle zum Mitsingen ein.

Bei einem **Kinonachmittag im Kino Millstatt** mit einem Film aus den 30er Jahren mit Hans Moser und Heinz Rühmann „Die 13 Stühle“ und anschließendem Kaffee und Kuchen haben wir einen schönen Nachmittag verbracht.

Kulinarischer Höhepunkt war aber sicher das „**Kärntner Törgelen**“ in Stall im Mölltal im Gasthof Reichhold. Sehr schmackhaft zubereitete Gerichte, ansprechend angerichtet und von einem sehr freundlichen Personal serviert, dazu die passenden Getränke und als Abschluss ein Stammerl zum Verdauen.

Umrahmt wurde der lustige Nachmittag von einem Ziehharmonika-Spieler, denn die Wirtin zusätzlich organisiert hat.

Obmann Ewald Brandner als Zeremonienmeister und seine Mädels vom Vorstand als Kammerzofen adjiziert, haben zu einem **Nachmittag im Zeichen des bekannten Kaiserfestes in Millstatt der 70er und 80er Jahre** eingeladen.

Die Filme stammten alle aus den privaten Archiven von Millstätter Bürgern und wurden teilweise das erste Mal gezeigt. Kaisern Sisi (alias Anita Hohenwarther-Sodek) sowie der Begründer Karl Hohenwarther-Sodek und Conférencier Gottlieb Strobl waren unter den interessierten Zusehern.

Wir wünschen allen unseren Freunden und Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Feiertage im Kreise der Familie und für das Jahr 2025 Zufriedenheit, Glück und vor allem viel Gesundheit!



Dämmerungszeit



=



Einbrecherzeit !



Einbruch ???

Bei mir ???

Es kann auch Sie treffen !

Es liegt auch in Ihrer Hand, ob Sie Opfer eines Einbruchs werden. Signalisieren sie möglichen Tätern, dass Sie Ihr Eigentum schützen.

Einige Tipps der Polizei:

- Überprüfen der mechanischen und ev. elektronischer Sicherungen
- Haus/Wohnung bewohnt erscheinen lassen
- Genügend Lichtquellen (ev. Zeitschaltuhren)
- Keine überfüllten Briefkästen
- Nachbarschaftshilfe
- Verhalten fremder Personen beobachten
- Verdächtige Wahrnehmungen notieren und der Polizei mitteilen

Unsere Telefonnummer : **059133**

Notruf: **133**

„SIE fragen UNS – WIR helfen IHNEN“

Die zuständige Polizeiinspektion und die Kriminalprävention des
Landeskriminalamtes steht Ihnen gerne und kostenlos zur Verfügung.

Landeskriminalamt Kärnten, Kriminalprävention, Tel. 059133-20-3750,
9010 Klagenfurt, Buchengasse 3
Mail: lpd-k-ka-kriminalpraevention@polizei.gv.at

Denkmalschutzmedaille 2024

„Jedes gänzlich aus der Schablone fallende Werk benötigt für seine gedankliche Synthese jedoch eine Frist, die sich dem Einfluss eines Kommandos leider entzieht“ erklärten die Ingenieure Rudolf Christof und Walter Benedikt Verzögerungen bei der Planung des Sprungturms im Millstätter Strandbad. 1929 bis 1931 mitten in der Weltwirtschaftskrise entstanden wurde die neuartige Kombination aus Sprungturm und Wasserrutsche rasch zum modernen Wahrzeichen für Millstatt. Die kühne Stahlbeton-Konstruktion war ein beliebtes Plakat- und Postkartenmotiv, stand für Sommerfrische in Kärnten und „Holidays in Austria“. 2009 wurde der Turm aus Sicherheitsgründen gesperrt. Dass sich ausreichend viele Unterstützer für einen Erhalt fanden, belegt, dass Bauwerke, die es schaffen, positive Emotionen zu wecken, bessere Chancen auf lange Lebensdauer haben.

„Gut Ding braucht Weile“ das wussten schon die Schöpfer des Turms und das erwies sich auch im Zuge der Sanierung des Turms. Es liegt nicht zuletzt an der akribischen Auseinandersetzung mit dem Bestand, die Sonja Hohengasser und Jürgen Wirnsberger als Sieger des ausgelobten Wettbewerbs anstellten, damit der zwischenzeitlich unter Denkmalschutz gestellte Turm sich in seiner Gesamterscheinung heute von gleicher Strahlkraft und Eleganz präsentiert, wie zu seiner Erbauungszeit.



Nur durch fundierte Analyse und aus dem Verständnis der Konstruktion konnte es gelingen, für jedes Detail am Turm die richtige Lösung zu finden. Trotz enormer sicherheitstechnischer Auflagen, die auch eine Änderung der Rutschenführung bedingten, gelang es dank einer minimal invasiven Vorgangsweise, die Charakteristika zu erhalten. (Auszug aus der Jurybegründung zum Kärntner Landesbaupreis 2022)

NOMINIERUNG ZUR DENKMALSCHUTZMEDAILLE VON RAFFAELA LACKNER

Die beiden Architekten Sonja Hohengasser und Jürgen Wirnsberger konnten über einen Wettbewerb in ihrer Heimatgemeinde ein Stück Geschichte bewahren. Durch ihren behutsamen Umgang mit dem Bestand und der sensiblen Ergänzung wurde der Turm in seiner Ursprünglichkeit bewahrt und auf den heutigen Stand der Technik gebracht.

© Bundesdenkmalamt, Foto: Bettina Neubauer-Pregl

Der Millstätter Sprungturm als Wahrzeichen in Bild und Skulptur

Vor einigen Jahren konnte sich Künstlerin Monika Peitler beim Umbau des Millstätter Sprungturms Stegbretter und Teile der alten Piloten sichern, welche bei der Restaurierung des Millstätter Wahrzeichens ausgetauscht wurden.

Die gelernte Bildhauerin schnitzte und gestaltete Bilder und Skulpturen, welche mit viel Liebe zum Detail ausgearbeitet wurden. Es handelt sich dabei nicht nur um Einzelstücke, sondern um Teile von Millstatts Geschichte.

Peitler fasziniert vor allem die Haltbarkeit des Holzes. Die Arbeiten werden nun erstmals der Öffentlichkeit gezeigt und sind käuflich zu erwerben. Zu jedem Objekt gibt es überdies auch ein Echtheitszertifikat. Momentan befinden sich die Arbeiten im Alten Theaterhaus.

Der Kulturverein Klostersgarten lädt am 14.12. und am 21.12., jeweils von 11.00-18.00 zur Ausstellung der Werke in besinnlicher Stimmung, Punsch und selbst gebackenen Keksen.

Weitere Besichtigungstermine sind auf Anfrage bei Ulrike Kofler unter der Tel.: 0699/19675124 möglich. Je verkauftem Einzelstück gehen 20% an den Kulturverein Klostersgarten.

Monika Peitler info@klang-koerper.at



**holzstudio
brunner** Tischlerei & individuelles Holz Design www.holzstudiobrunnerner.at

Bodenständig
kReativ
natUrverbunden
iNovativ
Niveauvoll
flExibel
ehRlich

Ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes erfolgreiches Jahr 2025!

A-9872 Millstatt am See • Schwaigerschaft 32 • T:+43(0)699/17171502



Amtsübergabe im Kiwanis Club Millstättersee

Im gemischten Kiwanis Club Millstättersee fand die erste feierliche Amtsübergabe statt. Margherita Schmid, die im Sommer 2023 als Gründungspräsidentin das Amt übernommen hatte, übergab die Präsidentschaft an Ingrid Feichter. Margherita Schmid blickte auf ein äußerst erfolgreiches Clubjahr zurück, in dem mehrere bedeutende Projekte für Kinder in der Region Millstätter See umgesetzt wurden.

Dank der engagierten Clubarbeit konnte der Kiwanis Club Millstättersee unter anderem bereits zum zweiten Mal kostenlose Warnwesten an Schulanfänger in den Volksschulen von Radenthein bis Lieserbrücke verteilen. Die Volksschule Millstatt erhielt zudem eine finanzielle Unterstützung, die es den Kindern ermöglichte, das Theaterstück „Peter und der Wolf“ im Schloss Porcia zu besuchen. Auch die Volksschule Radenthein/Döbriach profitierte vom KC durch die Förderung des Präventionsprojekts „Mein Körper gehört mir“. Ein weiterer Beitrag ging an das Musikprojekt „YourSmile“.

Bei der Übergabe der Amtskette wurde zudem ein weiteres Mitglied in den Club aufgenommen. Mit Brigitte Brosch konnte eine engagierte Unterstüt-

zerin gewonnen werden, die den KC Millstättersee bei seinen Projekten aktiv mit Tatkraft bereichern wird. Die neue Präsidentin Ingrid Feichter wird weiterhin von Sekretärin Deborah Schumann und Schatzmeisterin Leonie Staber unterstützt. Zudem wurde bereits die zukünftige Präsidentin für das Jahr 2025/26 bekannt gegeben: Angelika Brandner.

In der kommenden Adventzeit werden die Mitglieder des Kiwanis Clubs Millstättersee am „Millstätter Lichtweg“ mit einem Stand vertreten sein, an dem von Freitag bis Sonntag heiße Getränke und wärmende Suppen beim „sprechenden Feenbaum“ im Innenhof des Stiftes ausgegeben werden. Weitere Charity-Events sind für 2025 ebenfalls geplant.

Ingrid Feichter dankte allen Unterstützern und freut sich auf ein lebendiges und ereignisreiches Clubjahr.

Fotos: Margherita Schmid (links) übergibt das Amt der Präsidentin des Kiwanis Clubs Millstättersee an Ingrid Feichter und Herzlich willkommen Brigitte Brosch im KC Millstättersee ©KC Millstättersee | Schumann

Schwarzkopf PROFESSIONAL

Wir danken allen Kunden für die Treue und wünschen
FROHE WEIHNACHTEN & EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR 2025

das Team vom
Haar-Atelier
Doris Wielscher

T: 04766 31 63 | A: Marktplatz 91, 9872 Millstatt/See | I: www.haaratelier-doris.at

Heimat- und Tourismusmuseum Obermillstatt

Ab 2. April 2025 starten wir wieder voll durch! Es gibt dann wieder Museumsbesuche mit anschließendem Kaffeetrinken und herrlichen Kuchen, Torten und Strudel im regionalen Lebensmittelshop.

Das gesamte Team wünscht allen fröhliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2025!

Heimat-u. Tourismus
MUSEUM

Obermillstatt 7 / 9872 Millstatt
Tel. 0676/9452823
0664/5450304
tourismuseum@gmx.at

Essen, Trinken, Wohlfühlen!

Lamm10

RESTAURANT



Sonntag: 11:30 - 14:00 Uhr.
Freitag, Samstag und Sonntag ab 17:30 Uhr



Hotel-Gasthof Lammersdorf
Lammersdorf 10
Millstatt am See
+43 4766 2148
office@lamm10.at
www.lamm10.restaurant



...PRÄSENTIERT DIE
LANDJUGEND
MILLSTÄTTERBERG DEN
**DIRNDL
Ball**
AM 04.01.2025
IM KONGRESSHAUS MILLSTATT

Musik: Die Jung Fidelen
Einlass: 19.00 Uhr
Disco ab 21.30 Uhr
AK: € 12,00

Logo: JUNG FIDELN
Logo: J jugend
Logo: Volkstanzgruppe Krems

Die Einnahmen dieser Veranstaltung kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute

**IHRE BRILLE.
UNSER
ANGEBOT.**

Marken-
Gleitsichtgläser
dauerhaft bis zu
**40 %
günstiger***

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**GLEITSICHTGLÄSER
ZUM BESTPREIS.**

* als die unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers.

Alle Infos auf
optiker-nitsch.at **9800 Spittal / Drau - Bahnhofstr. 4**

Aktuelles aus der Physiopraxis



Durch reges Interesse an funktioneller Atmung und richtige Atemmuster für Alltag und Sport waren unsere **Oxygen Advantage Workshops** im Herbst voll. Deshalb werden diese Workshops auch im neuen Jahr fortgesetzt. Die aktuellen Frühjahrstermine stehen schon fest und sind auf der Homepage ersichtlich und buchbar.

Wie schon unsere Philosophie sagt, hat die Prävention einen hohen Stellenwert. Wir betrachten jeden Menschen individuell, aber trotzdem ganzheitlich. Deshalb gehen unsere Fortbildungen auch in diese Richtung. Als weitere Säule bieten wir auch Vitalcoaching an. Wir haben durch jahrelange Praxis festgestellt, dass viele pathogene Prozesse, wie z.B. Entzündungen oder degenerative Störungen, auch durch unsere falsche Ernährungsgewohnheiten negativ beeinflusst sind. Deshalb ist es uns wichtig, dass diese Menschen auch im Bereich der Ernährung ihre falschen Stereotypen verändern.

Das Jahr 2024 nähert sich dem Ende zu und wir möchten uns für das Vertrauen durch unsere Patienten und Kunden bedanken. Wir werden uns auch im neuen Jahr bemühen, unser Bestes zu geben.

Wenn Sie noch nicht wissen, was Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten schenken sollen, verschenken Sie doch einfach unseren Gesundheitsgutschein!

In diesen Sinnen wünschen wir euch Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch in das Jahr 2025!
Euer Posturalis Team



FUNKTIONELLER ATEMWORKSHOP

Termine: 25.01. (Samstag) um 8:30 Uhr
22.02. (Samstag) um 8:30 Uhr
29.03. (Samstag) um 8:30 Uhr



Ort: Gesundheitspraxis POSTURALIS Millstatt

Instructor: Vladimir Nemčić MA

Anmeldung und Infos unter: 0699 11701300

Inhalte:

- Einführung in die funktionelle Atmung und in die Oxygen Advantage Methode®
- Verbesserung der Blutzirkulation, O2 Transport und Abgabe an die Zellen
- Erweiterung und Elastizität der Blutgefäße
- Verbessertes Schlaf & Stressreduktion
- Praktische Übungen & Vorbereitung auf simuliertes Höhentraining
- Verbesserung der Leistungsfähigkeit im Alltag und Sport

Jetzt aktuell in der SEEAPOTHEKE




Original Mariazeller
Lebkuchen

Der Taschenkalender
für 2025

**Frohe Weihnachten und
ein gesundes neues Jahr
wünscht das Team der**

SEEAPOTHEKE
Millstatt

Georgsritterplatz 156 9872 Millstatt
www.seeapotheke-millstatt.at Tel.: 04766 / 2130

Öffnungszeiten ab 1.1.2025: Montag bis Freitag 8:00-12:30 und 14:30-18:00 Uhr
Samstag 8:00-12:00 Uhr

Frohe Weihnachten
Friedliche und besinnliche Feiertage und
die besten Wünsche für ein glückliches
neues Jahr!

GLÜCK
KRAFT
FRIEDEN
ZUVERSICHT
HOFFNUNG
GESUNDHEIT
FRIEDVOLLE
WEIHNACHTEN

Familija

BAU-HANDWERK-SERVICE

Thomas Hofer

tel.: 0664 73695060

www.bau-handwerk-service.at

BAUMEISTERARBEITEN
ERDBAU

OBERMILLSTATT 187
9872 MILLSTATT
hofertom@hotmail.com

Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsulenten für
Vermessungswesen

AVT
GENAU · RICHTIG

IHR VERMESSER VOR ORT!

Grundteilung · Bauvermessung
Grenzfeststellung · Absteckung

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See
Marktplatz 14
Tel. +43 50 6930 60
E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

Frohe Weihnachten Millstatt mit 130 neuen Gästebetten!

garten
dach
haus[®]
Millstatt

NOCH 5
EINHEITEN
VERFÜGBAR!
Bereits im Bau

Neue Doppelhaus-Anlage in Holzbau

www.gartendach-haus.at

Nachhaltig – Ökologisch – Energieeffizient – Innovativ
Regionale Wertschöpfung – Fertigstellung Frühjahr 2026

Gebäudesanierung & Revitalisierung

www.see-landhaus.at

Neu:
8 WOHN-
EINHEITEN
TRAUMBLICK

Danke an unsere Gewerke & Partner aus der Region!

see
land
haus

obweger haus

NPG bau

mössler.
Dach.

MET
ELEKTRO

KLAUSNER
Klempner- & Heizungsgewerkschaft

Die Schlosser
S&BG

W
WEGGER